

Information für Abschlussarbeiten

30. April 2020

Das folgende Dokument enthält ausführliche Informationen zu

- 1) Übernahme von Erstbetreuungen
- 2) Übernahme von Zweitbetreuungen
- 3) Kolloquium
- 4) Mündliche Prüfung („Verteidigung“)
- 5) Als Hilfestellung eine Übersicht über einschlägige Literaturempfehlungen zu Forschungsdesigns

Übernahme von Erstbetreuungen

Prof. Dr. Garritzmann übernimmt Erstbetreuungen im Rahmen des Lehr- und Forschungsprofils der Professur in allen Studiengängen im Fach Politikwissenschaft.

Dies sind insbesondere:

- Bildungspolitik im internationalen Vergleich
- Wohlfahrtsstaaten, Sozialpolitik, Global Social Policy
- Public Policy / Politikfeldanalyse
- Vergleichende Politische Ökonomie
- Vergleichende Kapitalismusforschung
- Politische Opposition
- Parteipolitik
- Öffentliche Meinung

Grundsätzlich werden Studierende zur Betreuung angenommen, die bei Prof. Dr. Garritzmann, aktuellen oder ehemaligen MitarbeiterInnen an der Professur erfolgreich eine Seminarveranstaltung besucht haben. (Begründete Ausnahmen sind möglich).

Es werden nur theoretisch-angeleitete empirische Forschungsarbeiten betreut. Reine Literaturübersichten oder rein theoretische Arbeiten werden nicht als Abschlussarbeiten angenommen.

Fachbereich
Gesellschaftswissenschaften
Institut für Politikwissenschaft
Professur für Politikwissenschaft,
Schwerpunkt Bildungspolitik &
Politische Sozialisationsforschung

Prof. Dr. Julian Garritzmann

Besucheradresse
Campus Westend | PEG-Gebäude |
3.G047
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
60323 Frankfurt am Main

Postadresse
Hauspostfach 54
60629 Frankfurt am Main
Germany

Telefon +49 (0)69 798 36639
Sekretariat +49 (0)69 798 36658
Garritzmann@soz.uni-frankfurt.de
www.uni-frankfurt.de

Wenn Sie Interesse an einer Betreuung durch Prof. Dr. Garritzmann haben, fragen Sie bitte zunächst per E-Mail (garritzmann@soz.uni-frankfurt.de) an, ob Betreuungskapazität besteht. Bitte schicken Sie dazu eine knappe Skizze Ihrer Idee (ca. 1 Seite) mit den folgenden Elementen:

- das Themenfeld, für das Sie sich interessieren,
- Ihre Forschungsfrage mit kurzer Begründung der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Relevanz, i. e. was wollen Sie erklären und warum? (Hinweis: Oft kann es helfen, Ihr Argument graphisch aufzuzeichnen, oft in der simplen Form „ $X \rightarrow Y$ “),
- eine grobe Einordnung der Forschungsliteratur, die Sie thematisieren wollen,
- erste Ideen zur theoretischen Einbettung und Hypothese(n) (wie, warum, wann wirkt X auf Y?),
- erste Ideen zum Forschungsdesign (qualitativ, quantitativ, experimentell, etc.).

Diese Elemente (Forschungsfrage, Theorie, Hypothesen, Literatur, Forschungsdesign, Empirie, Diskussion) sollen natürlich im Laufe der Bearbeitung der Abschlussarbeit weiter verfeinert (und ggf. sogar ganz neu konzipiert) werden – doch lässt sich auf Basis eines ersten Entwurfes viel konkreter über das Thema und die Passfähigkeit zum Profil der Arbeitsgruppe sprechen.

Im Falle einer Zusage durch Prof. Dr. Garritzmann dürfen nicht mehr als drei Monate bis zur endgültigen Anmeldung beim Prüfungsamt vergehen; danach verliert die Zusage ihre Gültigkeit, es sei denn, es liegen plausible Gründe für die Verzögerung vor. Planen Sie bitte genügend Zeit zur Erstellung eines Exposés ein.

Übernahme von Zweitbetreuungen

Prof. Dr. Garritzmann übernimmt Zweitbetreuungen im Rahmen des Lehr- und Forschungsprofils der Professur in allen Studiengängen im Fach Politikwissenschaft. Es werden nur theoretisch-angeleitete empirische Arbeiten betreut.

Wenn Sie Interesse an einer Zweitbetreuung durch Prof. Dr. Garritzmann haben, fragen Sie bitte per Mail an (garritzmann@soz.uni-frankfurt.de), ob noch Betreuungskapazität besteht. Nennen Sie dabei bitte Ihr Forschungsthema, den/die Erstbetreuende/n und Ihr anvisiertes Abgabedatum.

Die Zweitbetreuung ist vor allem als Zweitbegutachtung gedacht, die eigentliche Betreuung findet durch den/die Erstbetreuende/n statt. Für jede übernommene Zweitbetreuung ist aber ein inhaltlicher Sprechstundentermin oder eine Kommentierung eines Exposés möglich, wenn gewünscht.

Kolloquium

Prof. Dr. Garritzmann bietet – aufgrund anderer Lehrverpflichtungen – kein Kolloquium an. Bitte besuchen Sie das Kolloquium einer Kollegin/eines Kollegen am Fachbereich, idealerweise ein empirisch-ausgerichtetes Kolloquium in der Politikwissenschaft.

Mündliche Prüfung („Verteidigung“)

Im Rahmen der Abschlussprüfung der Studiengänge B. A. Politikwissenschaft und M. A. Politikwissenschaft ist vorgesehen, dass Sie Ihre Arbeit in einem 30-minütigen Prüfungsgespräch verteidigen. Die mündliche Abschlussprüfung dient dazu, dass Sie einerseits strukturiert und pointiert die grundlegende Zielsetzung Ihrer Arbeit, Ihre theoretische Verankerung und Methodik sowie Ihre zentralen Ergebnisse darstellen. Andererseits sollte im Rahmen des Gesprächs deutlich werden, dass Sie sich intensiv mit den in den Gutachten formulierten Hinweisen, Nachfragen und Einwänden auseinandergesetzt haben. Die reflektierte Auseinandersetzung mit kritischen Nachfragen ist ein wichtiges Element wissenschaftlichen Arbeitens. In der Verteidigung Ihrer Arbeit erbringen Sie den Nachweis, dass Sie sich im Studium diese Fertigkeit angeeignet haben.

In der Verteidigung werden Sie zunächst gebeten, die zentralen Elemente Ihrer Arbeit (Forschungsfrage, Theorie, Hypothese(n), Forschungsdesign, empirische Ergebnisse) in max. 10 min knapp vorzustellen. (Eine PowerPoint Präsentation o. ä. ist nicht nötig, Sie können aber ein kurzes Handout vorbereiten.) Danach findet eine ca. 20-minütige Diskussion über die Arbeit und die in den Gutachten genannten Kritikpunkte statt.

Die offizielle Anmeldung zur mündlichen Prüfung erfolgt durch die Studierenden über das Prüfungsamt. Die mündliche Prüfung kann erst dann stattfinden, wenn die Gutachten vorliegen. Eine Anmeldung kann bereits nach Abgabe der Arbeit erfolgen. Planen Sie rechtzeitig und bedenken Sie eventuelle Urlaubs- und Abwesenheitszeiten in Prüfungsamt, Verwaltung und in der Arbeitsgruppe.

Übersicht über einschlägige Literaturempfehlungen zu Forschungsdesigns

Über jede Forschungsmethode existiert eine ausgiebige Spezialliteratur (z. B. zu process tracing oder zu Mehrebenenmodellen). Hier ist es teilweise leicht, die Übersicht, bzw. sich in Details zu verlieren. Im Folgenden finden Sie daher ein paar grundlegende Texte zu Forschungsdesigns und Forschungslogik als Übersichten und generelle Einordnung. Diese sind auch sehr empfehlenswert, wenn Sie unsicher sind, welches Forschungsdesign zu Ihrer Forschungsfrage passt.

Insbesondere wird empfohlen:

- 1) Kellstedt, Paul M. and Guy D. Whitten. 2018 [Third edition]. The Fundamentals of Political Science Research. Cambridge: Cambridge University Press.
→ eine Einführung in Forschungslogik und -designs, insbesondere die Kapitel 1-3. Guter Überblick, vor allem über Kausalität und quantitative Designs.
- 2) Gschwend, Thomas und Frank Schimmelfenning (Hrsg.). 2007. Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Probleme, Strategien, Anwendungen. Frankfurt a.M.: Campus.
→ ein guter deutschsprachiger Überblick über Forschungslogik und -designs

- 3) Box-Steffensmeier, Janet M., Henry E. Brady, and David Collier. 2010. *The Oxford Handbook of Political Methodology*. Oxford: Oxford University Press.
→ bietet eine Übersicht über die meisten üblichen Forschungsmethoden, deren Stärken und Schwächen

Weitere einschlägige Literatur zu Forschungsdesigns ist:

- Brady, Henry E., and David Collier. 2004. *Rethinking Social Inquiry: Diverse Tools, Shared Standards*. Rowman & Littlefield.
- Geddes, Barbara. 2003. *Paradigms and Sand Castles: Theory Building and Research Design in Comparative Politics*. Ann Arbor: University of Michigan Press
- Gerring, John. 2012. *Social Science Methodology: A Unified Framework*. Cambridge University Press.
- Hall, Peter A. 2008. Systematic Process Analysis: When and How to Use it. *European Political Science* 7(3): 304-317.
- King, Gary, Robert O. Keohane, and Sidney Verba. 1994. *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton University Press.
- Mahoney, James. 2010. After KKV: The New Methodology of Qualitative Research. *World Politics* 62(1): 120-147.
- Rohlfing, Info. 2008. What You See and What You Get: Pitfalls and Principles of Nested Analysis in Comparative Research. *Comparative Political Studies* 41(11): 1492-1514.
- Seawright, Jason, and John Gerring. 2008. Case Selection Techniques in Case Study Research: A Menu of Qualitative and Quantitative Options. *Political Research Quarterly* 61(2): 294-308.
- Van Evera, Stephen. 1997. *Guide to Methods for Students of Political Science*. Ithaca and London: Cornell University Press.

Abschließend seien noch zwei spannende Texte genannt, die dazu helfen wollen, den Forschungs- und Schreibprozess zu strukturieren und zu vereinfachen:

- Kruse, Otto. 2007. *Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockade durchs Studium*. Frankfurt und New York: Campus.
- Plümper, Thomas. 2012. *Effizient Schreiben: Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. München: Oldenbourg.